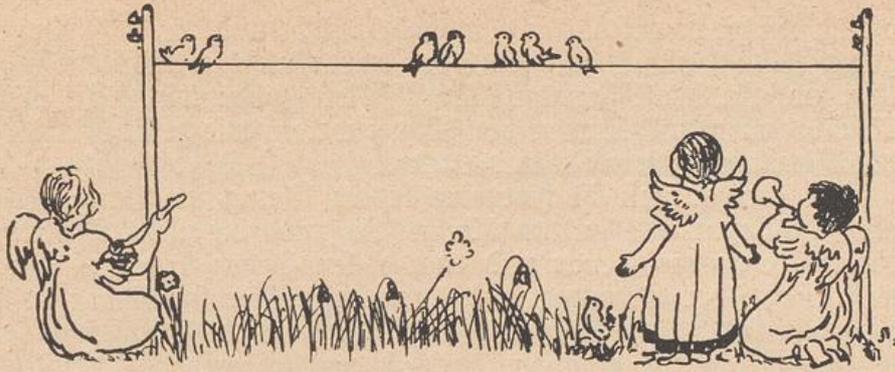




UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Für die Kinder



F ü r d i e K i n d e r

Mit kleinem fängt man an . . .

Liebe kleine Leser und Leserinnen der Caritasblüten! Heute mal extra aufgepaßt! Es kommt etwas für euch gradewegs aus Afrika! Hört eine kleine Erzählung, einen guten Rat und einen großen Vorschlag. Die Erzählung wird vor allem die vielen Marienkinder erfreuen und jene, die es werden wollen. Der gute Rat ist sehr leicht zu befolgen, und wenn wenigstens die meisten ihn befolgen, so ist aus dem Kleinen von selbst etwas Großes geworden! Also spitzt die Ohren und macht euch bereit auf das Neueste aus dem fernsten Winkel des Erdteiles, wo 130 Millionen Schwarze und Farbige wohnen und wo die Schwestern vom kostbaren Blute der Mission dienen . . .

Ihr wißt, daß die liebe Gottesmutter Maria in Palästina, also in Asien, gewohnt und gelebt hat. Nach Europa soll sie einmal noch zu Lebzeiten gekommen sein, als sie Spanien besuchte und Saragossa, wo man jetzt noch die Säule aufbewahrt, auf der die Königin des Himmels bei der Erscheinung gestanden hat. Eine große, herrliche Kirche ist darüber gebaut und diese uralte Stätte der allerersten Marienerscheinung ist im jetzigen schrecklichen Kriege wunderbar erhalten geblieben. Als die roten Feinde schwere Bomben auf die Kirche warfen, ging keine derselben los, und das Heiligtum steht heute noch. Betet auch ihr für die Spanier!

Nach Afrika ist die Mutter Maria ebenfalls gekommen und nach der Überlieferung sogar gegen sieben Jahre geblieben. Als sie nämlich mit dem lieben Jesuskinde und dem heiligen Joseph nach Ägypten fliehen mußte. Zum Andenken daran wird die heiligste Mutter unter diesem Geheimnisse als Patronin von Afrika verehrt. Am meisten zeichnen sich Abessinien, Uganda und Basutoland in der Muttergottesverehrung aus. Davon könnte sehr viel erzählt werden. Aber auch bei uns in Süd-

afrika wächst die Liebe zur Himmelskönigin und die Zahl ihrer guten Kinder nimmt mit jeder neuen katholischen Missionsstation zu. In der Mariannahiller Mission haben wir mehr als 25 Stationen mit Namen von Marienorten, wie z. B. Mariatal, Revelaer, Einsiedeln und Otting.

Seit einiger Zeit ist hier eine kleine Übung im Gang, wo auch ihr sogar alle mittun könnt. Es wird die liebe Mutter Gottes besonders freuen und euch vielen Segen bringen. Ihr wißt, daß jeder Samstag nach ihrem Wunsche ein Marien- tag sein soll. Daß sie an diesem Tage besondere Gnaden aus- teilen will, wenn man sie kindlich verehrt und ihr liebstes Gebet, das „Ave Maria“, andächtig spricht. Nun hat man an- gefangen, jeden Samstag wenigstens mit einem besonderen frommen Ave Maria die liebste Gottesmutter zu grüßen, und zwar in einer bestimmten Meinung, die dem Heiligen Vater sehr am Herzen liegt. Später hört ihr mehr davon. Aber schon heute der gute Rat, gleich am nächsten Samstag auch damit anzufangen! Dann habt ihr schon bald Anteil an der sehr guten Sache, um die es sich handelt. Wenn alle Caritasblüten-Leser und -Leserinnen es tun, so ist es eine große Hilfe für den sehr ernstesten und wichtigen Zweck, den ihr später verstehen werdet. Die Kinder vieler Länder sind schon durch eine gedruckte Einladung dazu aufgefordert worden. Heute ladet euch das Blättchen aus Afrika zu dieser marianischen Mission des allsamstäglichen Ave Maria ein. Wenn immer möglich, betet es vor einem Marienaltare oder Muttergottesbilde, wäre es auch nur eines in eurem Gebetbüchlein. Aber vergeßt es keinen Samstag. Meldet es gelegentlich an die Schriftleitung der Caritasblüten im Missionshaus in Neuenbeken bei Paderborn. Wenn wenigstens hundert das tun, folgt noch mehr und Schöneres auf den heutigen kleinen Anfang!

Recht herzliche Extragrüße an alle! Ein Südafrikaner.

3

Herzlichen Dank

Allen lieben Wohltätern und Abonnenten, die im verflossenen Monat den Beitrag für die Caritasblüten einsandten, ein herzliches „Vergelt's Gott“ mit dem Versprechen des Einschlusses in unserer und der Kinder Gebete.

„Es segne sie mit ihrem Kind die allerseligste Jungfrau Maria, die Rosenkranzkönigin.“

Rosenkränze, Millionen,
Aus der Erde weiten Zonen,
Zieren nun der Jungfrau Thron.
„Heil dir, voll des Himmelsglanzes,
Königin des Rosenkranzes!“
Tönt's empor im Jubelton.

Mit der Väter frommen Ave
Weih'n wir jede Liebesgabe
Unserer Gönner, Mutter, Dir!
Schütze sie auf ihren Wegen,
Deines Sohnes Segen
Spende ihnen für und für.